

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Die Harmonik-Orgel (Foto) steht bei der heutigen Jazz-Session der Musikschule Wipperfurth im Mittelpunkt. Los geht es ab 19.30 Uhr in der Altes Dreibrünnel, Wupperstraße 8, als Opern-Sand spielt das Max-Blaumenbrath-Trio eine Combo um den Kölner Jazz-Organisten Max Blaumenbrath – anschließend Jazz-Session. Der Eintritt ist frei.

Schöne Autos, hübsche Landschaft

Über 100 Oldtimer gehen bei der Rallye „Tour der 1000 Kurven“ an den Start

VON NIKOLA FRINGS

LINDLAR/WIPPERFÜRTH
Wenn die Bergregionen nicht überflutet sind, ist das Jahr der 1000 Kurven ein Fest für alle, die sich mit Oldtimern beschäftigen. Am 21. Juli findet die Rallye „Tour der 1000 Kurven“ statt, viele Hobby-Fahrer werden teilnehmen. „Wir können schon fünf Wochen vor dem Rennen keine Anmerkungen mehr machen“, sagt Dieter Jekisch von der Organisation.

Die Fahrer-Duos bestehen aus der Besatzung in diesem Jahr mit. Die Route führt die Fahrer vom Start in Lindlar zur Eifelstadt Prüm nach Bad Marienberg im Kreis Wittlich. Am Samstagabend ist der Start in Lindlar, am Sonntagmorgen in Wittlich. Die Fahrer sind in der Nacht auf dem Marktplatz in Wittlich, aber wegen der frühen Verabreichung sind sie nicht im Mittelpunkt.

Die Rallye wird von der Gruppe der Teilnehmer in Lindlar organisiert. Die 12-Jährige ist Besatzung von Franco Nazzari. „Wir sind nur ein paar Wochen Wochen die erste Mal zusammengefahren und es hat uns riesig Spaß gemacht. Deshalb wollen wir heute auf jeden Fall dabei sein“, sagt Kröger. Schon mehrfach an solchen Rennen teilgenommen hat Alfons Belding.

Die Teilnehmer sind nicht zusammen mit Carsten Fischer aus Dierscheid. Er hat heute mit, dass die Straße ein bisschen flacher ist. „Allerdings hat ich keine Ahnung, aber das ist es gut, dass wir ein geschlossenes Auto haben“, sagt er als die ersten Regentropfen zu fallen beginnen.

Am 21. Juli geht es nicht darum, wie schnell sie Ziel zu erreichen. Die Fahrer haben, die in drei Schweregradenklassen eingeteilt sind, müssen auf der Route keinen Autokennzeichen aufhängen. Anhand dieser wird dann der Sieger ermittelt. Die Organisationsteams sind nicht klein. Am Samstag sind



aber rund 50 weitere Helfer unterstützen. Die ersten Fahrer sind die Ehepaar Ralph und Silke Hinzmann aus Wipperfurth. Sie absolvieren das Rennen in einem schönen roten Mercedes. Zum ersten Mal haben sie bei einer Rallye teilgenommen. „Der sportliche Ehrgeiz steht bei uns heute aber im Hintergrund. Wir freuen uns einfach, viel vom Bergischen zu sehen“, ähnlich sieht das auch das Team Wolfgang Borch und Daniel Vöhringer aus Lindlar. In ihrem 22-Jahre alten, schwarzen Lotus

» Wir freuen uns, viel vom Bergischen zu sehen.«

RALPH HINZMANN
zur „Tour der 1000 Kurven“

Gruppe reizen sie zum zweiten Mal an der Rallye in Lindlar teil. „Man muss fahren, die nicht sein wollen zu Gesicht bekommen“, sagt Wolfgang Borch und ergänzt: „Es geht hauptsächlich um den Spaß, auch wenn wir wenig Ehrgeiz mitbringen.“

Bürgermeister Dr. Georg Ludwig dankt die Fahrer für den Marktplatz Lindlar im Bergischen. Die Fahrer sind am Sonntagmorgen in Wittlich. Als erstes überqueren Lars und Manfred Obermann aus Kallweg in ihrem roten Alfa Romeo Spider die Eifel. Eine Zeit später erreichen Brigitte Borch und Dirk Obermaier aus Bilsdorf in einem orangefarbenen Audi das Ziel. Hans Grotzenbach und Thomas Böberl aus Oertrath erreichen mit ihrem Trabant als dritte im Ziel. So erreichen nach und nach alle Fahrer das Ziel und stellen ihre prächtigen Klassiker zur Schau.

Oben: Harald Hinzmann mit Silke Hinzmann neben ihrem Triumph Tri (oben). Hingucken waren auch der Morris Minor (2. Reihe, 1.) und der gute alte Trabant (2. Reihe, 1.). Auf dem Marktplatz in Lindlar waren die Besucher die Clowner bespaßen. (Foto: Gerd)